

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 90 (2015)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Blickpunkt Heer

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## DEUTSCHLAND

Das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr hat Airbus Defence and Space einen Auftrag zur Lieferung von 36 Störsendern des Typs VPJ-R6 (Vehicle Protection Jammer) erteilt. Die Systeme sollen in geschützte



Mögliches Einsatzszenario des VPJ-R6.

Fahrzeuge der Bundeswehr eingebaut werden. Der Vehicle Protection Jammer basiert auf der von Airbus Defence and Space entwickelten superschnellen «SMART Response Jamming Technology».

Die Störautomatik erfasst und identifiziert Funksignale, mit denen Strassenbomben gezündet werden sollen, und sendet in Echtzeit schmalbandige Störsignale, exakt auf das feindliche Frequenzband zugeschnitten. Weil die Störenergie gezielt auf die jeweils verwendete Zündfrequenz konzentriert ist, werden der Energiebedarf reduziert und die Funkkommunikation eigener Kräfte weniger beeinflusst, wodurch die Führungsfähigkeit gewährleistet werden kann.

Auf der IDEX hat Krauss-Maffei Wegmann das gepanzerte Transportkraftfahrzeug Boxer in einer Variante als Infanteriekampffahrzeug vorgestellt. Dazu wurde der Turm des Schützenpanzers Puma in das Missionsmodul des Boxer integriert. Der unbemannte Turm mit seinen Sichtsystemen und der 30-mm-Maschinenkanone so-



Der Boxer als Infanteriekampffahrzeug.

wie die extrem hohe Mobilität machen diesen Boxer zu einem der schlagkräftigsten Radschützenpanzer weltweit.

Der hohe Schutz gegen schwere Minen und Maschinenkanonen ist auch in dieser Variante Grundlage für die herausragende Überlebens- und Durchhaltefähigkeit des Fahrzeuges im Einsatz.

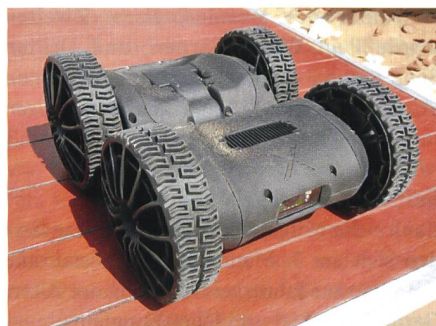


## FRANKREICH

Nexter Robotics hat auf der IDEX für seine unbemannten Bodenfahrzeuge (UGV) der NERVA-Baureihe neue Nutzlasten und deren Adaption auf das Fahrgestell vorgestellt.

Der 4,5 kg schwere NERVA-LG kann bis zu 15 km/h schnell fahren und in bebautem Gelände über 300 Meter ferngesteuert werden. Er kann aus 3 Metern Höhe abgeworfen oder 10 Meter weit geschleudert werden.

Vier eingebaute Kameras und Mikrofone übermitteln die Situation am Einsatzort. Der Katalog der adaptierten Nutzlasten zur Aufklärung, Abwehr und Kommunikation wächst schnell. Neu ist ein Modul zur autonomen Untersuchung der Unterseite von



UGV NEVRVA-LG des französischen Herstellers Nexter Robotics.

Fahrzeugen, bei dem Bilder eines 3D-Laserscanners über schnelle Onboard-Bildanalyse mit Referenzbildern verglichen werden.



## IRAN

Nachdem die UN-Sanktionen gegen den Iran wegen der Fortschritte im Atomstreit gelockert wurden, will Russland das Raketenabwehrsystem Antey-2500 an den Iran liefern. Wegen des UN-Embargos musste Russland vor fünf Jahren die Lieferung des Raketensystems S-300 stoppen.

Die Antey-2500 ist eine modernisierte Version von S-300 mit deutlichen Leistungssteigerungen bei den Radar-, Feuerleit- und Führungssystemen. Das System kann sechs Starterfahrzeuge miteinander koppeln, die jeweils mit vier Raketenbehältern bestückt sind. Damit vermag das System ein Gebiet von 2500 Quadratkilometern gegen Luftangriffe zu schützen. Im Zuge der Ukraine-Krise haben im Januar 2015 die beiden Länder ein Abkommen über eine engere militärische Zusammenarbeit unterzeichnet, das u.a. die Lieferung von Antey-2500 vorsieht.



## ISRAEL

Die israelische Firma Meprolight erzielte jüngst einige Auftragserfolge im Bereich der Nachtsichttechnologie. So hat das israeli-



Nachtsichtoptik MEPRO LI-OR.

sche Verteidigungsministerium einige hundert MEPRO-LI-OR-Nachtsichtoptiken für mehrere Abteilungen der Zahal geordert.

Darüber hinaus haben internationale Streitkräfte das monokulare leichte Mehrzwecknachtsichtgerät MEPRO MINIMON (L) sowie die Luftfahrzeugführer-Nachtsichtbrille MEPRO BINIMON (A) beschafft.

Das für die israelischen Streitkräfte beschaffte MEPRO LI-OR ist für Zielfernrohrschützen ausgelegt und mit vier- oder siebenfacher Vergrößerung und verschiedenen beleuchteten Absehen verfügbar.



## TAIWAN

Die Marine Taiwans hat kürzlich mit der PGG 618 die erste von sechs Korvetten der «Tuo Jiang»-Klasse des ersten Loses in Dienst gestellt. Die 60 m langen Katamaran-Korvetten mit Stealth-Technologie verdrängen ca. 500 t, erreichen eine Geschwindigkeit von 38 Knoten und haben eine



Neue taiwanesishe Fregatte des Typs PGG 618 «Tuo Jiang».

maximale Reichweite von 2000 Seemeilen. Die modern ausgerüstete und stark bewaffnete Korvette kann bis zu einer Wellenhöhe von zehn Metern eingesetzt werden. Das Schiffbauprogramm umfasst insgesamt elf Korvetten.

Patrick Nyfeler